

Die Themen unserer aktuellen Projekte:

- Elektromobile mit Wasserstoffantrieb und Brennstoffzellensysteme
- Entsorgung von faserverstärkten Kunststoffen
- Pyrolyselösung für biogene Rohstoffe
- Vermarktung von Gastronomieangeboten in der Region
- Gründung und Betrieb von Schülerfirmen
- Medialer Rundgang mit Uwe Johnson
- Marketinganalyse von regionalen Events
- PR-Management für Bildungsträger
- Wasserstoffgewinnung und Energieerzeugung
- Effizienzanalyse für Biogasanlage
- Regionalmanagement im Internet
- Verbundmaterialien mit knochenartiger Struktur
- Standortatlas zu Unternehmen der Gesundheitswirtschaft
- Einsatzszenarien für mobiles Lernen
- Öffentlichkeitsarbeit im Technologiezentrum
- Satellitengestützte Prozesssteuerung von RoRo- und Fährverkehr
- Farbsehen der Tiere

Zukunftsprojekt – Perspektiven in MV Lernende Region Mittleres Mecklenburg-Küste Innovationsnetzwerk Übergänge Schule-Unternehmen-Zukunftsarbeitsplatz (Programmvertiefung)



Die Lernende Region „Mittleres Mecklenburg-Küste“ hat sich bereits im Jahr 2002 im Rahmen des BMBF-Förderprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ konstituiert. Eines der fünf Teilprojekte der Lernenden Region widmete sich der besonderen Förderung begabter und interessierter SchülerInnen an Gymnasien in der Region Güstrow. Im Rahmen des Projektes haben 180 SchülerInnen in ihrer Schulzeit Erfahrungen in der Wirtschaft durch die Arbeit an innovativen Aufgaben von regionalen Unternehmen gesammelt.

Aufbauend auf diese Projektarbeit hat das BilSE-Institut gemeinsam mit Partnern aus Rostock, Güstrow, Teterow und Bützow das Innovationsnetzwerk Übergänge Schule-Unternehmen-Zukunftsarbeitsplatz initiiert. Im Netzwerk engagieren sich sowohl Schulen

als auch Unternehmen, Ämter, Institutionen, Vereine und Verbände. Das Innovationsnetzwerk fokussiert seine Arbeit auf 2 Schwerpunkte. Diese sind die Übergänge von der Schule in den Beruf und von Beschäftigungslosigkeit in Arbeit. Interessierte SchülerInnen setzen sich durch die Teilnahme am Projekt mit konkreten Aufgabenstellungen von Unternehmen der Region auseinander, lernen dadurch mögliche berufliche Perspektiven in unserem Land hautnah kennen und können bei erfolgreicher Mitarbeit sogar Beschäftigungsperspektiven in den Unternehmen aufgezeigt bekommen. In der Bearbeitung der gewählten Themen werden die SchülerInnen fachlich von den Unternehmen und von arbeitssuchenden AkademikerInnen betreut. Letztere aktivieren infolgedessen ihre Fachkompetenz und steigern ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten. Dies beides und die neu entstehenden Kontakte bilden die Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.

Koordiniert und begleitet werden die 16 entstandenen Projektgruppen durch das BilSE-Institut. Das Projekt zielt auf die effektive Verbesserung der Qualität des Fachkräftepotentials und dessen Integration auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig werden die Schulen unterstützt die Qualität ihrer Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich zu erhöhen.

ven Fähigkeiten. Dies beides und die neu entstehenden Kontakte bilden die Voraussetzungen für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.

Koordiniert und begleitet werden die 16 entstandenen Projektgruppen durch das BilSE-Institut. Das Projekt zielt auf die effektive Verbesserung der Qualität des Fachkräftepotentials und dessen Integration auf dem Arbeitsmarkt. Gleichzeitig werden die Schulen unterstützt die Qualität ihrer Angebote im naturwissenschaftlichen Bereich zu erhöhen.



Präsentation des Projektes: Biogasanlage der Stadtwerke Teterow

Mit den Ergebnissen zu „Jugend forscht“

Am Gymnasium Europaschule Teterow arbeitet seit September 2006 eine Schülerprojektgruppe im Auftrag der Stadtwerke Teterow GmbH an einer Studie zur Optimierung der geplanten Biogasanlage.

Die Abschlussarbeit wurde jetzt fertiggestellt und das Projekt entsprechend präsentiert. Karl-Martin Vogel und Stefan Engberink aus der 13. Klasse sowie Christian Stecker aus der 12. Klasse haben sich tief in die Materie alternativen Energieerzeugung und -gewinnung eingearbeitet. Mit ihren ökonomi-

schen Recherchen zur effizienten Verwertung des Biogases haben sie sich jetzt bei »Jugend forscht« angemeldet. Aber nicht nur die Aufmerk-



Frau Dr. Saß und Herr Jansen von BilSE mit den Schülern aus Teterow

samkeit in der Öffentlichkeit macht die Teilnahme am BilSE-Projekt interessant, vielmehr ist es auch der persönliche Nutzen für die drei. Dabei wurden zwei Dinge besonders hervorgehoben: zum einen hat sich im Chemieunterricht die Aufmerksamkeit für ökologische Fragestellungen erhöht. Zum anderen ist es die Art und Weise des Arbeitens an der praktischen Aufgabenstellung, die erlernt wurde. Selbständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Zusammenarbeit im Team gingen weit über das im schulischen Bereich übliche Maß hinaus. Somit wurden Anforderungen erfüllt, wie sie im Studium und erst recht in der Arbeitswelt auf die jungen Leute zukommen werden.

Aktion Europa von Jugendpresse Deutschland Workshop für junge Reporter

Die SchülerInnen, die in einem aktuellen BiISE-Projekt mit journalistischen Aufgaben betraut sind, nehmen an einem zweigeteilten Workshop am 17.3. und 5.5. in Neubrandenburg teil. In Zusammenarbeit mit dem Nordkurier und der Jugendpresse Deutschland wird im ersten Teil durch ein Planspiel europäische Politik näher gebracht, im zweiten Teil geht es dann an die journalistische Arbeit. In den Lokalredaktionen entstehen Reportagen und Berichte zu europäischen Themen. Die besten Artikel werden in den Tageszeitungen veröffentlicht.

Veranstaltungstipps

Die lange Nacht der Wissenschaften Vorsicht Wissenschaft!

Am Donnerstag, den 26. April 2007, in der Zeit von 18.00 bis 23.00 Uhr werden zum vierten Mal die wissenschaftlichen Einrichtungen der Region Rostock gleichzeitig den Rostockern und ihren Gästen ihre Türen für eine Nacht öffnen. Rostocks Forscher wollen in der "Langen Nacht der Wissenschaften 2007" wiederum offenbaren, mit welchem wissenschaftlichem Potential unsere Stadt aufwarten kann. Dafür wird die RSAG einen Sondershut-

Logistik und Datenbanken Informatikprojekt legt los

Dass das europäische »Galileo-Projekt« dem eigenen Zeitplan ein wenig hinterherläuft, dämpft die Erwartungen an die entstehenden Möglichkeiten wenig. Mit Satellitenortung jede Transporteinheit und jeden Transport »in time« steuern zu können, ist für Logistikunternehmen nicht nur sehr interessant sondern Bestandsicherung im Wettbewerb. Doch nur das Ergebnis der Ortung reicht halt nicht. Es bedarf noch einiger weiterer technologischer Entwicklungen bis zur Betriebsreife. In diesem Segment ist das Rostocker IT-Unternehmen Cis-GmbH aktiv. Dieses ist jetzt Partner für eine Schülergruppe geworden. Die drei Schüler aus Güstrow und Rostock werden sich vor allem mit dem Problem der notwendi-

gen Datenbank beschäftigen. Dazu sind nicht nur die entsprechenden Kenntnisse in der Informatik nötig, sondern auch über Logistik und die gesetzlichen Grundlagen des Warentransportes. Auf die drei wartet viel Arbeit am Computer und wohl auch hautnahes Erleben des Rostocker Hafens, der Fähren, Kräne, der Containern und der Trucks.



Herr Jansen, Rene Hoffmann, Markus Wandersee und Herr Bull bei der Projektbesprechung



teservice einrichten, mit dem die Teilnehmer die verschiedenen Stationen erreichen können. 5 Euro kostet ein Ticket, um die Stationen von der Darwinbox im Zoo über den Südstadtcampus bis zum Max-Planck-Institut oder vom Technologiepark Warnemünde über die Sternwarte „Tycho Brahe“ bis zur HMT anlaufen zu können. Für Gruppen wird die Teilnahme noch billiger.

www.lange-nacht-des-wissens.de



Girls' Day 2007 Mädchen suchen die Zukunft

Der »Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag« am 26. April 2007 ist eine bundes- und landesweite Initiative, die Mädchen und junge Frauen für den Einstieg in technische und naturwissenschaftliche Berufe begeistern will. Noch immer sind sie in zukunftsorientierten technischen Berufsfeldern wenig vertreten, obwohl sie die meist qualifizierteren Schulabschlüsse haben.

Unter www.girlsday-mv.de lassen sich alle Unternehmen finden, die an diesem Tag ihre Türen weit geöffnet haben. Im Internet kann sich nicht nur angemeldet werden, sondern dort gibt es auch das Formular für den Freistellungsantrag vom Schulunterricht.

Schüler werden Forscher Wissenskarawane 2007

Entdecke den Wissenschafts- und Technologiestandort M-V! Die Wissenskarawane zieht durch unser Land und gewährt Dir Einblicke in zukunftsträchtige Arbeitsgebiete. Forschungseinrichtungen, Technologiezentren und innovative Jungunternehmen öffnen für einen Nachmittag ihre Türen und zeigen Dir mögliche Perspektiven und Berufswege auf. Erkunde die zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen in Deiner Umgebung und erlebe die Arbeit der Forscher hautnah. Besichtige den Forschungsstandort M-V und entdecke die



zahlreichen Möglichkeiten, die Dir Deine Region bietet. Bewirb Dich und informiere Dich über Deine Zukunftschancen in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Technologie!

www.wissenskarawane-mv.de

Termine (unter anderem):

- 27. 4. 2007 Auftaktveranstaltung Biomedizinisches Forschungszentrum Rostock (BMFZ)
- 11. 5. 2007 Biomedizintechnikum Teterow (BMTT)
- 21. 5. 2007 AgroBio Technikum Groß Lüsewitz

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



MECKLENBURG-VORPOMMERN



Impressum
V.i.S.d.P.:
Projektkoordination
BiISE Bildungsservice für Europa GmbH
Institut für Bildung und Forschung
Dr. Annelie Saß
Geschäftsstelle Rostock
Hawermannweg 16, 18069 Rostock
Telefon 0381 808342-23
Telefax 0381 808342-28
annelie.sass@bilse.de
Redaktion: Peter Schmedemann